

An die Nürnberger Presse



Humboldtstraße 104
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
Fax: 0911 – 2 87 60 16
www.linke-liste-nuernberg.de
linke-liste-nuernberg@t-online.de

Nürnberg, 26.10.2010

Sehr geehrter Damen und Herren,

gestern Abend fand die Vollversammlung der LINKEN LISTE Nürnberg statt. Ich bitte Sie um Veröffentlichung folgender Presseerklärung:

1.000 € für die Erdbebenopfer in den kurdischen Gebieten

Die Vollversammlung der LINKEN LISTE drückte mit einer Spende von 1.000 € ihre Solidarität mit den Opfern des schweren Erdbebens in kurdischen Gebieten der Türkei aus. Diese erfahren eine völlig unzureichende Unterstützung von staatlicher Seite. Neben der Geldsammlung von fast 200 € wird der Betrag auf 1.000 € aus dem Solidaritätsfond aufgestockt. Der Solidaritätsfond wird von den Stadtratsgeldern der zwei Stadträtinnen Eylem Gün und Marion Padua gespeist, mit dem Ziel Hilfebedürftige und fortschrittliche Projekte zu unterstützen.

Neben den vielen Mitgliedsorganisationen, die seit der Gründung im Jahr 2007 in der Linke Liste Mitglied sind, wurde bei der Versammlung der kurdische Kulturverein Medya Volkshaus e.V. als neues Mitglied herzlich aufgenommen. „Die politische und kulturelle Vielfalt unseres Vereines ist unsere Stärke und unterscheidet unsere Stadtratsgruppe grundsätzlich von den vorhandenen Parteien im Rathaus“, so Stadträtin Padua. Beide Stadträtinnen gehören dem zwölfköpfigen neu gewählten Vereinsvorstand an, der die Verknüpfung von parlamentarischer und außerparlamentarischer Arbeit als seine Hauptaufgabe sieht.

„Wir sind die soziale Kraft im Rathaus, das beweist nicht zuletzt unser Widerstand gegen die VAG-Fahrpreiserhöhung, dessen Fortsetzung durch einen Antrag einstimmig beschlossen wurde“ so Stadträtin Gün.

Die Mitglieder beschlossen weiter die Positionen zum neuen Haushalt 2012. Mit dem Verzicht auf den Ausbau des Frankenschnellweges und einer Erhöhung der Gewerbesteuer, wie bereits beantragt, können die soziale Daseinsfürsorge und die freiwilligen sozialen Leistungen nicht nur erhalten, sondern ausgebaut werden. Damit kann auch auf eine Erhöhung der Grundsteuer verzichtet werden. Soziales Leben statt Prestigeprojekte war der Tenor der Diskussion. Bessere finanzielle Ausstattung vor allem für die Einrichtungen und Initiativen im Bereich Frauen, Mädchen, MigrantInnen und Flüchtlingsfrauen sind den beiden Stadträtinnen ein großen Anliegen.

Die Rolle der Banken und die Abwälzung der Krisenfinanzierung auf die Bürger_innen war ein weiteres Thema. Einstimmig sprach sich die Versammlung gegen den geplanten Verkauf der GBW-Wohnungen durch die Bayerische Landesbank aus. Auch hier würden die Mieter das Risiko der Spekulanten tragen. Es ist an der Zeit, dass die Verursacher der Krise die Verantwortung tragen, anstatt die Verluste auf die Bürger_innen abzuwälzen.



Humboldtstraße 104
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
Fax: 0911 – 2 87 60 16
www.linke-liste-nuernberg.de
linke-liste-nuernberg@t-online.de

Mit ihrer neuen Homepage (www.linke-liste-nürnberg.de) und Bürgersprechstunden (täglich 10 bis 13 Uhr), Humboldtstr. 104, ist die LINKE LISTE für alle Menschen mit ihren Anliegen und Probleme sowie zur Mitarbeit erreichbar.

Mit freundlichem Grüßen

Marion Padua
Stadträtin Linke Liste Nürnberg